

Erklärung zu den Dokumenten

Es gibt drei Einzelbroschüren und 4 Dokumententeile.

Die Einzelbroschüren umfassen:

- Lebenserinnerungen von Heinrich Grethe (Ehrenmitglied)
- Rotraud Bense – ein Leben für die Musik (Ehrenmitglied)
- die Vor- bzw. Singschule des Magdeburger Domchores.

Heinrich Grethe hat seine Lebenserinnerungen selbst aufgeschrieben. Ich habe sie gemeinsam mit Dieter Lüders durchgesehen, ein Nachwort verfaßt, durch Bilder, die sein Leben betreffen, ergänzt. Da er 1901 geboren wurde, ist er ein interessanter Zeitzeuge der historischen Ereignisse, aber auch der Chorentwicklung unter verschiedenen Chorleitern.

Das Buch von **Rotraud Bense** zeigt ihre Lebensentwicklung, die sie außer ihrem Beruf als Lehrerin, später als Sprachheillehrerin, der Ausbildung von Chorsängern und -sängerinnen dem Domchor und als Flötensolistin der Musik gewidmet hat.

Der Band der **Vorschule bzw. Singschule** zeigt eine kurze Aufzeichnung der Personen, die sich um den Nachwuchs der Chorsänger gekümmert haben. Das sind – angefangen von der Zeit Bernhard Henkings bis heute (2019): **Siegfried Schwantes**, **Rosemarie Hage**, verh. Lenz, **Charlotte Hildebrandt**, **Ulrich Bremsteller**, **Rotraud Bense** sowie zur Zeit **Sabine Lattorf** (Korrektur des Geburtsdatums: 29.6.1966).

Die gesamte **Geschichte des Magdeburger Domchores** ist in **5 Teilen in Form einer Dokumentensammlung** konzipiert, von denen 4 Teile erstellt sind:

- **Teil 1 – Die Frühzeit** - Der Beginn des Singens im Dom (937) bis zum Ende des 19. Jahrhunderts
- **Teil 2 – Bernhard Henking und Hans Chemin-Petit**. Vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zum zweiten Weltkrieg.
- **Teil 3/1 und Teil 3/2 – Gerhard Bremsteller** in der Zeit der Kriegswirren (Vertretung durch Friedrich Metzler) und der Nachkriegszeit bis 1968, sowie die Nachfolge 1968 durch **Anne-Dore Baumgarten**
- **Teil 4 – Günther Hoff** in der Zeit der DDR und der Wiedervereinigung Deutschlands
- **Teil 5** die Domchorzeit ab 1994 unter **Barry Jordan** (konzipiert)

Alle diese Teile sind als gedruckte Exemplare einzusehen bzw. teilweise auszuleihen bei:

- ❖ der Domgemeinde Magdeburg (ausleihbar)
- ❖ der Stadtbibliothek Magdeburg, Musikabteilung Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg (ausleihbar)
- ❖ dem Zentrum für Telemannpflege und –forschung Magdeburg
- ❖ dem Archiv der Landeskirche Sachsen, Magdeburg, Freiherr von Stein Straße, Tel. 0391 50665990
- ❖ dem Stadtarchiv Magdeburg, Mittagstraße 16, 39124 Magdeburg

Rückfragen bitte an: helgahess-md@gmx.de. Dies betrifft auch die evtl. Bestellung eines Computerchips (gegen Spende für die Domchorstiftung für den Erhalt der Singschule).

Der private Druck einzelner Bücher /Teile ist im Copyshop Yan Nowack: Der Copyist, Erzbergerstraße 2 (am Uniplatz), Magdeburg, möglich (Tel. 0391/ 258 58 08 E-Mail YanNowak@Copyist.de, Chip ist dort vorhanden.

Anmerkung: Der Text in den beiden Dokumenten Teil 3/1 und 3/2 öffnet sich bei mir nur recht schmal. Ich muß deshalb in der oberen Leiste auf *Anzeige* tippen (linke Maustaste), dann öffnet sich ein Fenster, dort auf *ZOOM* tippen, auf der nächsten Anzeige auf *Fensterbreite*. Möglicherweise hängt dies jedoch auch vom jeweiligen Computertyp ab. Der Teil 3 sowie Teil 1 sind auf Grund des Umfangs mit Bundsteg zum Drucken formatiert.